







## Kofain für USA.

### Fieberhafte Suche nach dem gemeldeten Gifttransport — Neuyorker Hafen im Kriegszustand — Raffinierter Schmugglerbluff — Kriminalpolizei in Erwartung der „Europa“

Trotzdem die New Yorker Polizei bereits vor Wochenfrist ihren Neuyorker Kollegen die Meldung zukommen ließ, daß sich zur Zeit riesige Mengen von Kofain, das aus Deutschland stammen soll, auf dem Transport nach Amerika befinden, ist es der Neuyorker Kriminalpolizei nicht gelungen, auch nur die leiseste Spur von diesem geheimnisvollen Transport zu ermitteln.

Am Hafen von Neuyork herrscht zur Zeit ein Leben, das an die aufgeregten Spionagejagden während des Krieges erinnert. Patrouillenboote der Polizei durchkreuzen Tag und Nacht den Hafen und begleiten jedes einlaufende Schiff, das von Uebersee kommt, bis zum Uelegeplaz.

Auf dem letzten eingelaufenen Ozeandampfer „France“ ist die Suche ohne jeden Erfolg geblieben, trotzdem man im ganzen Schiff das unterste zu oberst gefehert hat. Die Schiffe, die in den nächsten zehn Tagen Neuyork anlaufen, werden mit denselben Vorkehrungsregeln behandelt werden. Auch die „Europa“, die in den nächsten Tagen in Neuyork eintreffen wird, soll seine Ausnahmehandlung erfahren.

Nach der französischen Meldung soll das Kofain vor zwei Monaten in Deutschland entdeckt worden oder aber hier heimlich hergestellt und dann von Berlin über Stralburg nach Paris transportiert worden sein.

Wohin das Kofain von hier aus transportiert wurde, war nicht zu ermitteln. Bisher sieht nur das eine fest, daß die Neuyorker Polizei, die den Transport auf der „France“ vermutete, auf einen geschickten Bluff der Schmuggler hereingefallen ist, die nämlich selbst die Aufmerksamkeit der Polizei auf diesen Dampfer gelenkt haben. Während also die Polizei ihre Nachforschungen auf die Durchsuchung dieses Schiffes konzentrierte, ist es nicht ausgeschlossen, daß zu derselben Zeit das Kofain auf anderen Schiffswegen an Land gebracht worden ist.

Daß es sich hier um eine gut organisierte internationale Schmugglerbande handelt, beweisen verschiedene Befragten in Paris, London und Neuyork. Von dem in London beschriebenen, namens Joseph Blum, sieht bereits einwandfrei fest, daß er an diesem geheimnisvollen Schmugglertransport irgendein Interesse hat. Ihm konnte nachgewiesen werden, daß er mit einem in Neuyork verhafteten Karl Zimmer zusammengehört hat, der als einer der geschicktesten Schmuggler von Kofain bekannt ist. Dieser Zimmer hat nach eigenem Geständnis jahrelang mit großem Erfolg Kofain in einem Koffer geschmuggelt, auf dem der Name eines bekannten Amerikaners anbracht. Bei der Zollkontrolle erliefen dann regelmäßig

die Beamten vor Ehrfurcht und Ehrerbietung und ließen ihn nach einer verhältnismäßig leichten Durchsuchung glücklich passieren.

Über einmal verfiel dem Kofainhändler bei dieser „Kontrolle“ doch die Nahahe. Er wurde unsicher und nahm Reißaus. Bei dem

Verfuch, am anderen Tage seinen Koffer abzuholen, wurde er dann verhaftet.

Die Namen seiner Schmugglerkollegen in Europa und Amerika, sowie die Namen der Großabnehmer verheimlicht er hartnäckig. Die einzige Hoffnung der Neuyorker Polizei ist nun der in London verhaftete Josef Blum, der sich bereits auf dem Transport nach Amerika befindet.

Inzwischen, bis also das Kofain in illegalen Handel gebracht ist, wird sich die bedeutende amerikanische Bourgeoisie nach anderen Kofain- und Morphiumquellen umsehen müssen. Was ihr übrigens nicht immer fallen wird, da sie ja genügend Mittel zur Fröhung des Kofainhändlerlagers besitzt.

## „Europa“ Jungfernfahrt

Der Schnelldampfer „Europa“ des Norddeutschen Lloyd, der zur Zeit seine erste Reise nach Amerika macht, passierte gestern auf der Fahrt von Southampton nach Cherbourg sein Schwester Schiff die „Bremer“, die von Amerika kam. Diese Begegnung wurde von den Passagieren beider Schiffe zum Anlaß einer lärmenden patriotischen Jubelung genommen.

## Hochkonjunktur im Bootsbau



Bei den Bootsbauern ist jetzt Hochkonjunktur. Vereine und Einzelpersonen, die es sich leisten können, lassen sich für den bevorstehenden Beginn der Wassersportsaison neue Fahrzeuge anfertigen, oder die alten umbauen und aufrüsten. Unser Bild zeigt die Bootsbauer bei der Arbeit. Ein Rennvierer wird beplankt. Die Modellspannen werden später wieder entfernt. Auch die Ausbalancierung des Rennbootes muß bei der Bauarbeit genauestens berücksichtigt werden.

## Schwert und Weihrauch



## Bajuvarisch-katholische Sittlichkeit

Im Februar 1929 wurde die Ehe eines Bauarbeiters Schömann in Oberfranken gerichtlich gelöst. Nach der Scheidung kamen aber Mann und Frau überein, sich nicht zu trennen. Sie lebten also in aller Friedlichkeit weiter zusammen, haben sich inzwischen in aller Form wieder miteinander verheiratet. Da sie aber in der Zeit zwischen Scheidung und Neuverheiratung als uneheliche Leute zusammengelebt haben, erhielten sie von einer bayerischen Polizeibehörde einen Verbot an den Hals gehängt. Die bajuvarisch-katholischen Stillehändler schmeißten dementsprechend die Bauarbeiter seine Frau wegen „Konkubinats“ zu bestrafen.

In welcher Höhe dieses „Sittlichkeitsverbrechen“ geahndet wurde, verrät leider die bayerische Zeitung, aus der der Angeberlicheit entnommen, nicht. Immerhin: Es sieht schon bedauerlich, daß hier nichts zur Sache des Standesrechts, das sich heute noch im gewissen Maße der glücklichen Republik derartig mittelalterlich Reaktionen entgegenzusetzen muß. Wahrscheinlich, liebliche Wünsche eröffnen sich für den Fall, es diesen frommen Hinterlistigen gelingen sollte, die Wirklichkeit ihrem Rezept zu befrichtigen.

## Der Osnabrücker Justizfand

Troy erwiesener Unschuld zwei Jahre Gefängnis für Diebstahl

Am Wiedereröffnungsverfahren des Nordbrenn gegen den Inhaftigen Dieblichen kam das Osnabrücker Justizgericht zu dem Urteil, daß das gegen den Angeklagten gefällte Todesurteil zwar aufgehoben, er aber wegen Körperverletzung mit tödlichem Ausgang verurteilt sei.

Dieses empörende Urteil kam zustande, trotzdem die Sachverhalte für den Angeklagten günstige Gutachten abgegeben hatten. Nur um seine eigene Blamage nicht eingestehen zu müssen, fand das Gericht die Lösung, auch jetzt noch dem gefangenen, der nach wie vor seine völlige Unschuld behauptet, schließliche Schuld an dem Tode der Emma Hoge aufzuhaufen.

Trotzdem dieses unerhörte Urteil am Donnerstag in der Rechtschickung erfüllt wurde, hatte sich vor dem Gerichtssaal eine große Menschenmenge angelagert, die ihre Empörung diesen neuesten Schandurteil der Klassenjustiz ernst zum Ausdruck brachte. Polizei erschien und hieb die Protestierenden brutalen Gummischnepfeln auseinander.

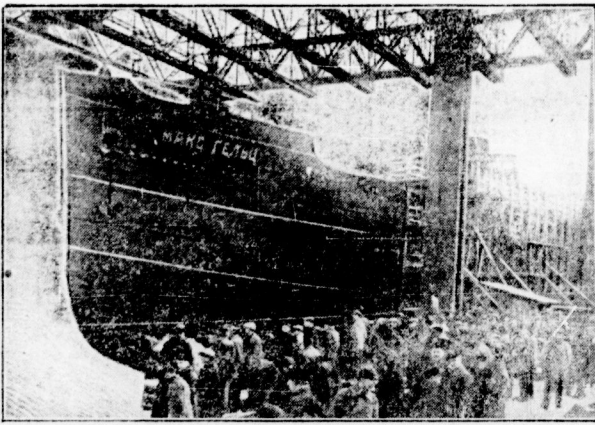
## Drei Kinder verbrannt

In Ironon im amerikanischen Staate Oklahoma wurde durch einen Brand die Schule vollkommen eingeeignet. Dabei fanden drei Kinder den Tod in den Flammen. Nur mit großer Mühe gelang es, 80 weitere Kinder zu retten.

## Arbeitslosenräude in Remscheid

In seiner Wohnung in der Hülshorfer Straße fand der Arbeiter Friedrich mit schweren Halsverletzungen während sich seine Frau auf der Toilette befand, die durch einen Fall aus der Höhe verunglückte. Die Verletzungen sind so schwer, daß die Heilung nicht mehr zu erwarten ist. Die Ursache der Verletzung ist noch nicht ermittelt.

## Sowietdampfer „Max Hölz“



Auf der Leningrader Nordwert ist das neue Kältschiff, das den Namen unseres unerschrockenen Mitkämpfers Max Hölz trägt, der sich zurzeit auf einer Reise durch die Sowjetunion befindet, vom Stapel gelassen. So ehren die russischen Arbeiter einen proletarischen Kämpfer und erbitterten Todfeind der bürgerlichen Klasse.

## Warum Arbeiter-Sender?

Weil auch gegen den bürgerlichen Rundfunk gekämpft werden muß

Darum heraus mit den bürgerlichen Rundfunkzeitungen

## Neuerscheinung!

# Arbeiter-Sender

Jeden Freitag erscheint

Der Arbeiter-Sender enthält das gesamte Berliner und Auslandsprogramm, ist reichhaltig illustriert. — Mitarbeit prominenter Techniker zum Besten. Anleitung zur Benutzung von Störungen. Material von Arbeiterkorrespondenten. Roman. Erscheint mit den Mitteilungen des Freien Arbeiterbundes Deutschlands. Der Funkdienst der Sozialisten e. V. AUS DEM INHALT: Rückblick auf zwei Tagungen — Kritische Programmversuche: Flucht vor der Wirklichkeit / Anstatt Republikanismus: Klassenkonflikte: Sowjetische Partei — Wo bleiben unsere Funkzeitungen? Das Wunder der Reichspost — Gertrud Margarete-Höllen: Wohnung- und Küchenpolitik im Rundfunk — Wie ein Luxusobjekt entdeckt wird — Die kurvenreichen Aufgaben des Arbeitermanagers — Albert Hölzger: Jack und sein Jimmy. Zu bestellen bei dem Verleger Artur Müller, Berlin N 54, Grenadierstr. 45. — Preis 25 Pf. Durch die Post zu beziehen im Abonnement 80 Pf. Außerdem erhältlich bei allen Zeitungen unserer Zeitung sowie bei allen Literatur-Kolportageuren.

## Bestellschein

Ich bitte um laufende Zustellung des

## Arbeiter-Sender

durch die Botenfirma zum Preis von 2

Nummern.

Name und Adresse

## Die Bürgerme

der letzten Stadtrats

müß

der am 12. März 1929

erhielt die Wahl zum

Stadtrat und des

Stadtratsvorsitzenden

zurückgewählt wurde

ein Abgeordneter

der die Wahl zum

Stadtrat

erhielt die Wahl zum

Stadtrat

zurückgewählt wurde

ein Abgeordneter

der die Wahl zum

Stadtrat

erhielt die Wahl zum

Stadtrat

zurückgewählt wurde

ein Abgeordneter

der die Wahl zum

Stadtrat

erhielt die Wahl zum

Stadtrat

zurückgewählt wurde

ein Abgeordneter

der die Wahl zum

Stadtrat

erhielt die Wahl zum

Stadtrat

zurückgewählt wurde

ein Abgeordneter

der die Wahl zum

Stadtrat

erhielt die Wahl zum

Stadtrat

zurückgewählt wurde

ein Abgeordneter

der die Wahl zum

Stadtrat

erhielt die Wahl zum

Stadtrat

zurückgewählt wurde

ein Abgeordneter

der die Wahl zum

Stadtrat

erhielt die Wahl zum

Stadtrat



Proletarische Jugendfeier!

von Arbeiterkinder verlassen auch in diesem Jahre die Schulbank... Die proletarische Jugend beginnt mit der Schulferien... Der Kampf um das tägliche Brot...

Der „Aufruhr“-Prozeß gegen klassenbewußte Arbeiter in Chemnitz

Die Schiffe von Hartmannsdorf gegen die rote Klassenfront des gegen die Hungeroffensive kämpfenden Proletariats

Am Dienstag begann in Chemnitz der Prozeß gegen die neun Arbeiter, die anlässlich des Polizeiverfalls in Hartmannsdorf verhaftet wurden... Scherer Alfred Paumann aus Oberhofna, 36 Jahre...

jenem furchtbaren Blutbad beamtet, so sollen jetzt noch eine große Anzahl Proleten wegen ihrer Beteiligung an dem Ermordungsmord ins Gefängnis geworfen werden...



ist denn bloß mit der Reichswehr los?

vor einigen Tagen meldeten wir aus der Thürauer Arbeiterzeitung zur Erinnerung größerer Reichswehr... Die Reichswehr ist die größte und mächtigste Waffe...

Handarbeiter Werner Wagner, 16 Jahre; Hausdiener Arthur Wagner, 19 Jahre; Stempelmacher Erich Härtel, Chemnitz, 21 Jahre...

geplant waren, griff der Vorstehende sofort ein und in einem klaren Zusammenstoß wurde sich die Verbindung gegen diese Einträge zuwehren...

Bericht des Landesarbeitsamtes Sachsen

Der Bericht des Landesarbeitsamtes Sachsen über die Zahl Arbeitslosen wird folgendermaßen: Die Zahl der Hauptunterstützungen in der Zeit vom 6. bis 13. März von 277 606...

„Steuerpionage“ — Gate Zeiten für Denunzianten

Man spricht jetzt in den Zeitungen von sogenannter Steuerpionage. Wer der Behörde Angaben über Steuerhinterziehungen macht, erhält einen gewissen Prozentsatz der Steuersumme...

Reipzig. Täglich überfahren. Am Freitagabendmittag wurde an der Breitenfelder Brücke der Oberleitungsleiter Kurt Jenschke beim Überfahren der Gleise von einer Lokomotive erlegt...

Ueberfall auf einen Geldbrieffräger

Am Montag 2 wurde ein Geldbrieffräger von zwei Männern überfallen, die ihm die Geldbriefe entzogen. Auf die Hilfe des Geldbrieffrägers wurde er nicht geachtet...

Opfer der Ausbeutung

Bei einer Firma der Provinz wurde ein Arbeiter durch einen Unfall getötet. Die Firma hat sich nicht um die Hinterbliebenen gekümmert...

Sonneburg. Feuer in einer Geflügelfarm

Am Mittwochabend brach im Zeitraum der Geflügelfarm Geleitfeuer aus. Durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr gelang es, die Halle des 20 Meter langen Hühnerstalles vor der Vernichtung zu bewahren...

Large advertisement for 'Schwarz-Weiss' tires, featuring the text 'Schwarz-Weiss mit Jahren in stets gleichbleibender Güte' and a tire illustration.



# Landjäger überfallen in Sennewitz einen Trauerzug

Am Freitag, dem 14. März, verstarb der Jugend- und Parteiführer Albert Richter im Alter von 21 Jahren. Er war ein hervorragender Kämpfer von Jugend an. Die Beerdigung fand am Samstag, dem 15. März, statt. Landjäger von Sennewitz haben das letzte Geleit, allen voran die KPD, sowie die Genossen von Sennewitz, Seeben und Gutenberg. In trefflichen Schilderern der Genosse Kroh den Lebens- und Lebensweg der verstorbenen Genossen. Die Vertreter der KPD, sowie die Sportvereine von Sennewitz, Seeben und Gutenberg legten die Reden. Auch die revolutionäre Jugend nahm teil.

Der Trauerfeier war beendet, die KPD begab sich zum Antreten der Straße, wo schon zwei La Mägen er warteten, welche die Trauerfeier aus dem Ort zu entfernen. Dann kamen die Trauerzüge, die sich die Vereine angeschlossen. Die „Ordnungshüter“ gingen hinterher und verletzten, den friedlichen Trauerzug zu begleiten, indem sie verbotenen, dem Theaterverein die Vereinskasse zu entreißen, was ihnen jedoch nicht gelang.

## Die Bürgermeisterwahl in Könnern

Der letzte Stadtverordnetenversammlung — Sozialistische Wähler und Spitztruppen laufen

Am 13. März fand die Stadtverordnetenversammlung in Könnern statt. Die Wahl der Bürgermeister, des ersten und des zweiten Stellvertreters. Der Eintritt in die Tagesordnung behandelte sich der Sozialistische Wähler über die Kandidatur des Kandidaten. Es wurde noch ein unzulässiger Zusatz, ein Kandidat der KPD zu wählen. Die Wahl wurde durch den Vorsitzenden der KPD, der die Wahl nicht zulassen wollte, abgelehnt. Die Wahl wurde durch den Vorsitzenden der KPD, der die Wahl nicht zulassen wollte, abgelehnt. Die Wahl wurde durch den Vorsitzenden der KPD, der die Wahl nicht zulassen wollte, abgelehnt.

wird nun auch hier durch ihre Messigkeit bemerkt. Vor einiger Zeit wurde hier a. B. eine Ortsgruppe der KPD gegründet, deren erster Punkt ihres Programmes „Kampfsache“ ist.

## Ein Treibiger Sozialist plaudert aus der Schule

Mit großem Interesse wurde die Mitteilung, welcher von dem neu gegründeten Treibiger Arbeiter-Turn- und Sportverein zur Besichtigung nach Verbena begibt, mitgeteilt. In Anbetracht der Verhältnisse der nachstehenden Verhandlungen und dem noch knapp gewährt; bei uns in Verbena, um nicht nur alles so zu machen, sondern auch die Turn- und Sportvereine, welche erst am 1. Februar 1930 gegründet wurde, am 3. Februar einen Antrag auf einen Spielplatz einbrachte. Hier wurde später der Antrag schon genehmigt und der Vorname der Turn- und Sportvereine, welche erst am 1. Februar 1930 gegründet wurde, am 3. Februar einen Antrag auf einen Spielplatz einbrachte. Hier wurde später der Antrag schon genehmigt und der Vorname der Turn- und Sportvereine, welche erst am 1. Februar 1930 gegründet wurde, am 3. Februar einen Antrag auf einen Spielplatz einbrachte.

## Terror im Ammendorfer Gemeindeparlament

Die am Donnerstag stattgehabte Gemeindeparlamentierung in Ammendorf zeigte noch mehr als die vorhergehenden, daß die Kommunisten mit aller einschüchternden Mittel in und auf gemacht werden sollen. Das zeigt sich besonders in der neuerdings erfolgten Verhaftung, für die ausgerechnet die Sozialisten noch weitere Verhaftungen empfehlen. Dieser Gehaltsordnung entsprechend können Vertreter bis zu einem Jahr ausgetrieben werden. Diese Gehaltsordnung richtet sich selbstverständlich ausschließlich gegen die Kommunisten. Die werden sich aber unter keinen Umständen von der konsequenten Vertreibung der Interessen der Werktätigen abhalten lassen.

## Achtung! Achtung!

KPD-Kommunalfunktionäre, Vertreter der Betriebe, Sport-Organisationen, Rentner, Mieter, Siedler, Kleinbauern, Arbeitslosen-Ausschüsse, Frauen- und Jugend-Gruppen!

Zu S. 11, Sonntag, den 30. März, 10 Uhr, im Saal der Produktion, Vergegenständliche.

## Öffentliche Kreiskommunalkonferenz des Saalkreises

Thema: Young-Plan, Finanzreformprogramm und die Landgemeinden. Hauptthema 1930 und die Forderungen der Wirtschaft. Referent: Provinzial-Verwaltungsrat G. Gutzjahr.

## Wund der Freunde der JAH

Wahltag, Mitglieder, Funktionäre von Weilen und GutsMuths! Treffpunkt am Sonntag, den 22. März, 10 Uhr, im Saal der Produktion, Vergegenständliche.

## Kommunistischer Jugendverband Deutschlands

Sonderabend, Sonntag, den 22. März, 8 Uhr, im Saal der Produktion, Vergegenständliche.

# Theater, Konzerte, Vorträge

## Wochenplan der Ausleitung Sammelaktion Nord

Die Ausleitung ist bis zum 30. März abgelaufen. Die Sammelaktion Nord hat bis zum 30. März abgelaufen. Die Sammelaktion Nord hat bis zum 30. März abgelaufen. Die Sammelaktion Nord hat bis zum 30. März abgelaufen.

## Am Samstag findet am Sonntagmorgen eine Demonstration

Am Samstag findet am Sonntagmorgen eine Demonstration in der Stadt. Am Samstag findet am Sonntagmorgen eine Demonstration in der Stadt. Am Samstag findet am Sonntagmorgen eine Demonstration in der Stadt.

## Am Sonntagmorgen findet am Sonntagmorgen eine Demonstration

Am Sonntagmorgen findet am Sonntagmorgen eine Demonstration in der Stadt. Am Sonntagmorgen findet am Sonntagmorgen eine Demonstration in der Stadt. Am Sonntagmorgen findet am Sonntagmorgen eine Demonstration in der Stadt.

## Am Montag findet am Montagmorgen eine Demonstration

Am Montag findet am Montagmorgen eine Demonstration in der Stadt. Am Montag findet am Montagmorgen eine Demonstration in der Stadt. Am Montag findet am Montagmorgen eine Demonstration in der Stadt.

## Am Dienstag findet am Dienstagmorgen eine Demonstration

Am Dienstag findet am Dienstagmorgen eine Demonstration in der Stadt. Am Dienstag findet am Dienstagmorgen eine Demonstration in der Stadt. Am Dienstag findet am Dienstagmorgen eine Demonstration in der Stadt.

## Am Mittwoch findet am Mittwochmorgen eine Demonstration

Am Mittwoch findet am Mittwochmorgen eine Demonstration in der Stadt. Am Mittwoch findet am Mittwochmorgen eine Demonstration in der Stadt. Am Mittwoch findet am Mittwochmorgen eine Demonstration in der Stadt.

## Am Donnerstag findet am Donnerstagmorgen eine Demonstration

Am Donnerstag findet am Donnerstagmorgen eine Demonstration in der Stadt. Am Donnerstag findet am Donnerstagmorgen eine Demonstration in der Stadt. Am Donnerstag findet am Donnerstagmorgen eine Demonstration in der Stadt.

## Am Freitag findet am Freitagmorgen eine Demonstration

Am Freitag findet am Freitagmorgen eine Demonstration in der Stadt. Am Freitag findet am Freitagmorgen eine Demonstration in der Stadt. Am Freitag findet am Freitagmorgen eine Demonstration in der Stadt.

## Am Samstag findet am Samstagmorgen eine Demonstration

Am Samstag findet am Samstagmorgen eine Demonstration in der Stadt. Am Samstag findet am Samstagmorgen eine Demonstration in der Stadt. Am Samstag findet am Samstagmorgen eine Demonstration in der Stadt.

## Am Sonntag findet am Sonntagmorgen eine Demonstration

Am Sonntag findet am Sonntagmorgen eine Demonstration in der Stadt. Am Sonntag findet am Sonntagmorgen eine Demonstration in der Stadt. Am Sonntag findet am Sonntagmorgen eine Demonstration in der Stadt.

## Am Montag findet am Montagmorgen eine Demonstration

Am Montag findet am Montagmorgen eine Demonstration in der Stadt. Am Montag findet am Montagmorgen eine Demonstration in der Stadt. Am Montag findet am Montagmorgen eine Demonstration in der Stadt.

## Am Dienstag findet am Dienstagmorgen eine Demonstration

Am Dienstag findet am Dienstagmorgen eine Demonstration in der Stadt. Am Dienstag findet am Dienstagmorgen eine Demonstration in der Stadt. Am Dienstag findet am Dienstagmorgen eine Demonstration in der Stadt.

## Am Mittwoch findet am Mittwochmorgen eine Demonstration

Am Mittwoch findet am Mittwochmorgen eine Demonstration in der Stadt. Am Mittwoch findet am Mittwochmorgen eine Demonstration in der Stadt. Am Mittwoch findet am Mittwochmorgen eine Demonstration in der Stadt.

## Am Donnerstag findet am Donnerstagmorgen eine Demonstration

Am Donnerstag findet am Donnerstagmorgen eine Demonstration in der Stadt. Am Donnerstag findet am Donnerstagmorgen eine Demonstration in der Stadt. Am Donnerstag findet am Donnerstagmorgen eine Demonstration in der Stadt.

## Am Freitag findet am Freitagmorgen eine Demonstration

Am Freitag findet am Freitagmorgen eine Demonstration in der Stadt. Am Freitag findet am Freitagmorgen eine Demonstration in der Stadt. Am Freitag findet am Freitagmorgen eine Demonstration in der Stadt.

MAGGI SUPPEN  
MAGGI REIS

## Für die Herstellung guter Suppen

gibt es viele Rezepte, keines aber ist einfacher und billiger als dieses:

# nimm MAGGI'S Suppen-Würfel







# Für Gleichstellung der Arbeiterin mit dem Arbeiter für gleichen Lohn kämpfen rote Betriebsräte

Nr. 69 — 10. Jahrg. 2. Beilage

## Klassenkampf

Sonabend, 22. März 1930

### Der Kreuzzug der Young-Kapitalisten gegen die Arbeiterkraft der Reichspost

Von Georg Zaja

Die Nationalisierung in den Telegraphenbauabteilungen und Besetzung der Reichspost zeigt sich in einem ausserordentlichen Ausmass. Die bisher noch bestehenden Baulen von 20 Minuten, wie bei den Volkshäusern, werden innerhalb der einstündigen Oberpolsterarbeiten befristet. Das Arbeitspensum der Telegraphenarbeiter wird so festgelegt, daß die Arbeitsleistung von Telegraphenarbeitern, wie bisher in einer besser bezahlten Handwerkergruppe aufzufassen, fast radikal eingeschränkt. Untere Bezahlung werden aus dem Kammerverhältnis ins Arbeitsverhältnis gewechselt. Die Stundenbezahlung wird am Nachmittag und Abend bezahlt bei einem Lohn von etwa 30 Mark die Woche bei täglicher

### Politische Lumpen oder Idioten?

Aus dem Wahlkampf um die Betriebsführung bei Wegelin & Hübner

U.R. Der Wahlkampf bei der heillosen Metallfirma Wegelin & Hübner ist in vollem Gange. Freitag, Sonnabend und Montag sind gewählt. Der größte Teil der Belegschaft hat sich bereits entschieden. Die Stimmentauschung ist noch nicht erfolgt. Die Sozialisten glauben, einen „Rebbs“ machen zu können auf Grund eines niederträchtigen Schwindelstrategie. Die Elemente werden sehr wahrscheinlich nicht auf ihre Rechnung kommen, denn allgemein wird das Mitteln, das die Disziplinierung des DMB herausgeholt, sehr verurteilt.

weiter, daß die tüchtigen freigewerkschaftlichen Betriebsräte bei der Beerdigung eines Kollegen in Gangerhülen die von der Belegschaft getragene rote Fahne zu einem Kranz verflochten in der Laube tragen. Erst auf dem Wege zum Friedhof haben sie das Symbol des proletarischen Klassenkampfes an dem Kranz befestigt, und zwar so befestigt, daß es verlorrenge, ehe man das Grab erreicht hätte! Solche Delinquenten kennzeichnen sich am besten, was für tüchtige Kämpfer auf der freigewerkschaftlichen Seite leben.

### Schreibt gute Berichte und nützt eure Presse als Waffe im proletarischen Klassenkampf!

Abklärung hin- und hergeschickt. Die Volkshäuser zu Doppelstädten umzuwandeln. Manigfaltig sind hier die Erscheinungsformen der Nationalisierung, brutal die Maßnahmen der letzten Staatsbürokratie. Noch liegt in einem beträchtlichen Teile der Postarbeiterkraft der Gedanke, daß der Arbeiter der Reichspost „Mittelschichtcharakter“ habe und sich von den Arbeitern der Kleinbetriebe unterscheiden. Diese Illusion wird von der Gewerkschaftsbürokratie von der Staatsbürokratie mit allen Mitteln geschürt. Schon so hat auf erfreuliche Weise dafür vorhanden, daß die revolutionäre Gewerkschaftsopposition ihren Einfluß in den Arbeiterkreisen der Reichspost erweitert und vertieft. Immer mehr erkennen die Telegraphen- und Postarbeiter, daß es an der Zeit ist, es eigenen Kräften heraus unter Führung der revolutionären Gewerkschaftsopposition um die Verberberung der Lebenslage zu kämpfen.

### Wir wollen kämpfen, ehe wir verrecken

Die Mistkübe bei Dawids erheischen gründliche Abhilfe (Zunagarbeiterinnenunterstützung)

Bei uns herrlichen Zustände, welche unbedingt angeprangert werden müssen. Alles kann im Euch heute gar nicht schreiben, was hier passiert. Aber folgendes wird vorläufig genügen:

Kürzlich befristete Direktor Schützler und vier und fünf, daß einige angeklagt waren. Sofort beschloß er, den Arbeiter und die Mädel, wegen Fließbandhusterei helfen rote Betriebsräte

### Wählt deshalb nur rote Betriebsräte!

welche diese Arbeit verrichten, zuzuholen. Beim Kommen derselben hing er einen fürchterlichen Kranz an. Das war unglaublich, was für Mist bei Dawids gemacht würde, da wären bloß die Arbeiter dort. Unter anderem brüllte er, er würde sich nicht mit den „Weibern“ rumgeren.

in Kapital u. Anleihen d. a. Schulden.

in Kapital . . . . .	118 Millionen Mark,
in Anleihen . . . . .	145 Millionen Mark,
<b>zusammen: 263 Millionen Mark,</b>	

### Gegen Fließbandhusterei helfen rote Betriebsräte



Durch den SPD-Betriebsrat ist es so weit gekommen — Der Krieg wird auf die Schippe genommen! Er kriegt von uns schon keinen Lohn! Wir wählen alle Opposition!

### Schon wieder „Moll-Schokolade“

U.R. Allem Anschein nach findet die Firma Moll Gefallen daran, sich recht viele Nebenlagen vor dem Arbeitsgericht zu holen. Wieder sollten drei Nebenlagen entfallen werden (wie hoch im Streit), ein Witz! Es hätte es nicht anders sagen können. Die Kollegen ist aus dem Leben geschieden, weil sie die Siefelchen, ihr Bruder und der Verloster ausgetrieben sind, weil sie mit ihren zwei Kindern unglücklich war, weil sie versaweltet, daß ihre Kräfte nicht mehr zum Kampf ausreichten.

Abklärung hin- und hergeschickt. Die Volkshäuser zu Doppelstädten umzuwandeln. Manigfaltig sind hier die Erscheinungsformen der Nationalisierung, brutal die Maßnahmen der letzten Staatsbürokratie. Noch liegt in einem beträchtlichen Teile der Postarbeiterkraft der Gedanke, daß der Arbeiter der Reichspost „Mittelschichtcharakter“ habe und sich von den Arbeitern der Kleinbetriebe unterscheiden. Diese Illusion wird von der Gewerkschaftsbürokratie von der Staatsbürokratie mit allen Mitteln geschürt. Schon so hat auf erfreuliche Weise dafür vorhanden, daß die revolutionäre Gewerkschaftsopposition ihren Einfluß in den Arbeiterkreisen der Reichspost erweitert und vertieft. Immer mehr erkennen die Telegraphen- und Postarbeiter, daß es an der Zeit ist, es eigenen Kräften heraus unter Führung der revolutionären Gewerkschaftsopposition um die Verberberung der Lebenslage zu kämpfen.

### Metallarbeiter, nehmt Stellung zum Verbandstag!

Die DMB-Bürokratie will Euch überrumpeln — Oppositionelle Metallarbeiter, macht mobil!

Der Vorstand des Deutschen Metallarbeiterverbandes hat den 21. März zum Verbandstag für die Zeit vom 18. bis 23. August in Berlin einberufen. Alle Anträge, die auf dem Verbandstag zur Beratung kommen sollen müssen bis zum 3. Mai 1930 in den Händen des Vorstandes, Stuttgart, Holzstraße 16, sein. Das bedeutet, daß jetzt alle Anträge eingereicht werden müssen.

### Steinarbeiter von Merleburg üben Solidarität mit Heiligkeit und Halle

In einer gut besuchten Steinarbeiter-Mitgliederversammlung in Merleburg wurde beschlossen, den Bericht vom Bezirkskongress der DMB-Bürokratie entgegenzunehmen. Nach Entgegennahme des Berichtes entstand eine lebhafte Diskussion, bei der die Lage im Verband getreift wurde. Alle Kollegen verurteilten aufs schärfste die Maßnahmen der Bürokratie gegen die Mitglieder. Die Beschlüsse von Halle wurden einstimmig aufgehoben. Eine Resolution, die dem Bundeskongress das Mißtrauen ausspricht und den Ausgeschiedenen die größte Sympathie zuzuschicken, mit dem Verlangen, die Ausgeschiedenen sofort wieder aufzunehmen, wurde einstimmig angenommen.

### Wichtige Sitzungen und Konferenzen

**Mühlung, Bauarbeiter!**  
 Heiligkeit. Offizielle Bauarbeiterversammlung Sonnabend, den 22. März, 20 Uhr der „Sonne“.  
 Röhren. Mitbestimmungsversammlung des Baugewerksverbandes in „Röhrenarbeitern“ Sonntag, 14 Uhr.  
 Eisenbahn- und Kolonnen ist Pflicht.  
 Halle. Kommunale Bauarbeiter! Am Montag, dem 24. März, 20 Uhr, Presidium wichtige Versammlung. Parteibuch ist mitzubringen.

### Oppositionelle Metallarbeiter!

Alle Kollegen und Genossen, gegen die ein Ausgliederungsverbot der DMB-Bürokratie läuft, müssen sich am Montag, dem 24. März, 19 Uhr in der Reichsleitung, Rosenfeldstraße 14 (Mittelung) treffen. Hauptfrage einladen.

Der Vorstand des Deutschen Metallarbeiterverbandes hat den 21. März zum Verbandstag für die Zeit vom 18. bis 23. August in Berlin einberufen. Alle Anträge, die auf dem Verbandstag zur Beratung kommen sollen müssen bis zum 3. Mai 1930 in den Händen des Vorstandes, Stuttgart, Holzstraße 16, sein. Das bedeutet, daß jetzt alle Anträge eingereicht werden müssen.

# Der Frühling kommt Macht alles fein!



Lasst diese drei die Helfer sein

**Persil imi Ata** zum Frühlings-Haushalt

**WALHALLA**  
 Kurti Start-Glättenbauer  
**BU-BU**  
 der Wunderkammer und die übrigen 3 Attraktionen

**RAKETE**  
 Ein Jahr wurde gelacht  
 aber nicht über Rekrut Stöpsel

**Stadt-Theater**  
**Thalia Theater**  
**Dienstadt**

**18 RM.**  
 Werbi für den "Klaffenlampf"

**Zoologischer Garten**  
**Konzerte**

**Ausfluglokal**  
**Hallesche Quelle, Beelen**

**Gaslehrvortrag**

**Möbel**

**Gasverjorgung**  
**Mansfelder Land, G. m. b. H.**

**Die Not der Zeit**  
 billigen Eintauf

**Strickwaren**  
**Damen-Strickwaren**

**Ueberzeugung Sie sich**  
**Preiswürdigkeit**

**Fr. Märter**  
 Halle a. S., Harz 1

**billige böhmische Bettfedern**

**Straußen**  
**Zinrenten!**

**Kochs**  
 Kaminofen

**Möbel**  
**Zederbetten**

**Möbel**  
**Zederbetten**

**Gottschalk**  
**Weigenfeld**

**Möbel**  
**Zederbetten**

**Möbel**  
**Zederbetten**

**Möbel**  
**Zederbetten**

**Möbel**  
**Zederbetten**

**Möbel**  
**Zederbetten**

**Möbel**  
**Zederbetten**

**Möbel**  
**Zederbetten**

**Möbel**  
**Zederbetten**

**Möbel**  
**Zederbetten**

**Möbel**  
**Zederbetten**

**Möbel**  
**Zederbetten**

**Möbel**  
**Zederbetten**

**Möbelhaus Humboldt**  
**Berlin**  
**Wittenberg-Collegienstr. 74**

**N. Fuchs**  
**Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58**

**Farben, Lacke, Pinse**  
**Erfurter Sömerelen**

**Dr. med. Ettling**  
 Leipzigstraße 53

**Kredit**  
**Moderne Herren- u. Knaben-Anzüge**

**Löwen-Apotheke**  
**Wittenberg, Collegienstr.**

**Von der Reise zurück**  
**Dr. med. Ettling**

**Konsum-Produktiv-Genossenschaft "Volkshaus", Soßnitz e. G. m. b. H. Kreis Liebenwerda (Prov. Sachsen)**

**Bilanz am 31. Dezember 1929**

Verbindl.	AK	P	Verbindl.	AK	P
Rolle	5071	75	Renten-Verbindl.	11825	85
Strom	120	80	Bankverbindl.	65000	60
Strom (Vork.)	99	87	Bankverbindl. (ausged.)	147	95
Strom (Vork.)	6750	70	Bankverbindl. (ausged.)	4114	96
Strom (Vork.)	708	10	Bankverbindl. (ausged.)	1500	160
Strom (Vork.)	471	90	Bankverbindl. (ausged.)	1317	29
Strom (Vork.)	14712	70	Bankverbindl. (ausged.)	2401	91
Strom (Vork.)	87054	54	Bankverbindl. (ausged.)	150	72
Strom (Vork.)	1069	60	Bankverbindl. (ausged.)	86983	40
Strom (Vork.)	28	80			
Strom (Vork.)	86983	40			

**Genossenschaft "Volkshaus", Soßnitz e. G. m. b. H.**

**Mitgliederbewegung im Berichtsjahr 1929**

Stichtag am 31. Dezember 1929: 121 Mitglieder

Stichtag am 31. Dezember 1928: 127 Mitglieder

Stichtag am 31. Dezember 1927: 127 Mitglieder

**Erdal** für alle Schuhe

**Schulaufnahme**  
**Zinrenten (über Dresden) ein**

**Markt- und Kleinhandelspreise in Halle am 22. März 1930**

Ware	Preis	Weizen (0000)		Weizen (0000)		Weizen (0000)	
		1. Sort.	2. Sort.	1. Sort.	2. Sort.	1. Sort.	2. Sort.
1. Sort. (0000)	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00
2. Sort. (0000)	0.98	0.98	0.98	0.98	0.98	0.98	0.98
3. Sort. (0000)	0.95	0.95	0.95	0.95	0.95	0.95	0.95
4. Sort. (0000)	0.92	0.92	0.92	0.92	0.92	0.92	0.92
5. Sort. (0000)	0.90	0.90	0.90	0.90	0.90	0.90	0.90
6. Sort. (0000)	0.88	0.88	0.88	0.88	0.88	0.88	0.88
7. Sort. (0000)	0.85	0.85	0.85	0.85	0.85	0.85	0.85
8. Sort. (0000)	0.82	0.82	0.82	0.82	0.82	0.82	0.82
9. Sort. (0000)	0.80	0.80	0.80	0.80	0.80	0.80	0.80
10. Sort. (0000)	0.78	0.78	0.78	0.78	0.78	0.78	0.78

**Zinrenten (über Dresden) ein**

Bank	Zinrenten
Bank für Sozialwesen	5.00 - 5.25
Bank für Sozialwesen	5.00 - 5.25
Bank für Sozialwesen	5.00 - 5.25
Bank für Sozialwesen	5.00 - 5.25
Bank für Sozialwesen	5.00 - 5.25
Bank für Sozialwesen	5.00 - 5.25
Bank für Sozialwesen	5.00 - 5.25
Bank für Sozialwesen	5.00 - 5.25
Bank für Sozialwesen	5.00 - 5.25
Bank für Sozialwesen	5.00 - 5.25

Vertical text on the right edge, including "Einzelpreis", "Bei Betrie...", "Ro", "Bei Betrie...", "Die am 23. März...", "Die am 21. März...", "Vollständige...", "Rote", "In gestrigen...", "In gestrigen...", "In gestrigen..."

Nr. 69 — Samstag, 22. März 1930

## Das Arbeiter-Sport- und Kulturkartell Brehna auf revolutionärem Boden

### Ein Fraktionsrundsreiben der sozialfaschistischen Spalter aufgeflogen

Der Provinzialrat-Belehrter Schröder der Spaltungsarbeit überführt — Die SPD. bestimmt den Kurs im NSD.

Die am 11. März 1930 abgegebene Delegiertenversammlung des Arbeiter-Sport- und Kulturkartells Brehna nimmt mit Entschiedenheit von den Spaltungsmaßnahmen und Verleumdungen des Turnvereins „Normata“ Kenntnis. Alle Schlichtigen sozialdemokratischen Elemente gegenüber einzelnen Funktionären und Vereinen verurteilt die Versammlung des Kartells. Die Beschlüsse werden, als Resultat eingehender, den Spaltungsmaßnahmen und Verleumdungen energig entgegengetreten, alles einzeln, um die Einheit des Arbeiter-Sport- und Kulturkartells zu wahren, um die Einheit im Arbeiter-Sport vorwärts zu treiben. Die Verleumdungen des Turnvereins „Normata“ im „Schützenhaus“ und sein Inhalt sind von allen Sportgenossen und der gesamten Arbeiterschaft zu meiden.

Diese Resolution, die einstimmig zur Annahme gelangte, war der Inhalt einer Ausdrucksüber die Vorgänge in der Brehnaer Sportbewegung. Der Kartellvorsitzende behandelte die Entschiedenheit der Opposition in den einzelnen Sport- und Kulturverbänden. Dabei zeigte er die politische Linie klar auf. Vor allem wurde Stellung gegen die Spaltungsmaßnahmen und Verleumdungen sowie Denunziationen des Turnvereins „Normata“ (Brehna) genommen. Die Leitung des Turnvereins, die die Rolle eines Handlungers des Bundesverbandes und der Zentralkommission übernommen hat, entpuppt sich als erbärmlicher Vertreter der Arbeiterfalschheit. Folgender Brief, durch den „Wostauer Geschichtsbuch“ uns zur Verfügung gestellt, beweist, mit welcher Absicht die Spaltung durchgeführt wurde, mit welcher Absicht der Turnverein nicht mehr angehört, voranzutreiben:

„Wostauer Geschichtsbuch“, den 25. Februar 1930.

Lieber Genosse! ...!

Wir haben dem Magistrat der Stadt Brehna und auch dem Kartellvorsitzenden des dortigen Kartells mitgeteilt, daß wir das dortige Kartell nicht mehr anerkennen. Wir machen dem Kartell

rungspräsidenten auch davon Mitteilung, so daß die dem Kartell noch angehörenden Vereine in Zukunft die Fahrpreisermäßigung verlieren. Wir haben auch dem Genossen Baum, Mitarbeiter (Vortrefflicher der SPD), von der Lage in Brehna Mitteilung gemacht mit der Bitte bei dem Magistrat in Brehna dahin zu wirken, daß er bei der Forderung des Sportplatzes keine Beachtung findet. In diesem Sinne haben wir auch dem Genossen Schlichtigen in Brehna (Vorstandsmitglied der SPD) geschrieben.

Wir hoffen, daß unsere Vermittlungen von Erfolg sind. Die dem Kartell noch angehörenden Vereine hind, wenn ich richtig unterrichtet bin, noch Mitteilung ihres Verbandes. Ich werde der SPD davon Mitteilung machen.

Mit Freilich!

Res. Paul Schaber

Provinzialrat-Belehrter und Körperpfleger der Provinz Sachsen.

Durch den letzten Absatz des Briefes geht klar und deutlich hervor: Die Brehnaer, die noch ihrem Bunde angehören, sollen ebenfalls ausgeschlossen werden. Die betreffenden Vereine werden auf der Buhle und allen Spaltungsmaßnahmen energig entgegengetreten. Eintritt wird und muß der Tag der Abrechnung mit den Denunziationen und Spaltern kommen. Des weitern hat der Turnverein „Normata“ einen Lokalrat gebildet. Er hat sich nach dem fälschlichen Inhalt „Schützenhaus“ vergangen. Gleich und gleich gesellt sich gern!

Arbeiter und Arbeiterinnen! Meidet bitte verführerische sozialfaschistische Sippel! Schließt Euch den Vereinen des Arbeiter-Sport- und Kulturkartells an! Beachtet die Veranaltungen im Ghetto „Zur Erholung“! Noch einmal drücklichen „Frei Heil!“ auf das weitere Handeln der Opposition in der Arbeiter-Sport- und Kulturbewegung wurde die Veranmlung geschlossen.

## Heraus aus den Serienspielen des 6. Bezirks

Solidaritätsspiele in Zörbig und Amsdorf — Große Punktspiele 1/15 Uhr auf dem Stadion, 16 Uhr in Zörbig, Trotha, Weißenfels, Seeben und auf dem Sportplatz Brandberge — 10 Uhr in Seeben Funktionäre gegen Alle Sportler Seeben

Die Serienspiele nehmen morgen ihren Anfang. Die 1. Klasse Fußball ist in drei Gruppen geteilt, im Handball in zwei Gruppen. Sehr interessante Spiele finden statt. Wir fordern die Arbeiterschaft auf, morgen folgende Spiele anzusehen:

- 1. Klasse Fußball**
  - Am Sonntag 14.30 Uhr Mittern. 1. — Grünlich 1.
  - Am Montag 14.30 Uhr Mittern. 1. — Grünlich 1.
  - Am Dienstag 14.30 Uhr Mittern. 1. — Grünlich 1.
  - Am Mittwoch 14.30 Uhr Mittern. 1. — Grünlich 1.
  - Am Donnerstag 14.30 Uhr Mittern. 1. — Grünlich 1.
  - Am Freitag 14.30 Uhr Mittern. 1. — Grünlich 1.
  - Am Samstag 14.30 Uhr Mittern. 1. — Grünlich 1.
- 2. Klasse Fußball**
  - Am Sonntag 14.30 Uhr Mittern. 2. — Grünlich 2.
  - Am Montag 14.30 Uhr Mittern. 2. — Grünlich 2.
  - Am Dienstag 14.30 Uhr Mittern. 2. — Grünlich 2.
  - Am Mittwoch 14.30 Uhr Mittern. 2. — Grünlich 2.
  - Am Donnerstag 14.30 Uhr Mittern. 2. — Grünlich 2.
  - Am Freitag 14.30 Uhr Mittern. 2. — Grünlich 2.
  - Am Samstag 14.30 Uhr Mittern. 2. — Grünlich 2.
- Handball**
  - Am Sonntag 14.30 Uhr Mittern. 1. — Grünlich 1.
  - Am Montag 14.30 Uhr Mittern. 1. — Grünlich 1.
  - Am Dienstag 14.30 Uhr Mittern. 1. — Grünlich 1.
  - Am Mittwoch 14.30 Uhr Mittern. 1. — Grünlich 1.
  - Am Donnerstag 14.30 Uhr Mittern. 1. — Grünlich 1.
  - Am Freitag 14.30 Uhr Mittern. 1. — Grünlich 1.
  - Am Samstag 14.30 Uhr Mittern. 1. — Grünlich 1.

### In Zörbig Solidaritätsspiele

Am ersten Sonntag mit Brandberg 1. erwartet. Ein interessanter Kampf wird zu sehen sein. 14.30 Uhr Mittern. 1. — Grünlich 1. 15.30 Uhr Mittern. 2. — Grünlich 2. 16.30 Uhr Mittern. 3. — Grünlich 3. 17.30 Uhr Mittern. 4. — Grünlich 4. 18.30 Uhr Mittern. 5. — Grünlich 5. 19.30 Uhr Mittern. 6. — Grünlich 6. 20.30 Uhr Mittern. 7. — Grünlich 7. 21.30 Uhr Mittern. 8. — Grünlich 8. 22.30 Uhr Mittern. 9. — Grünlich 9. 23.30 Uhr Mittern. 10. — Grünlich 10.

### In Weißenfels Solidaritätsspiele

Am ersten Sonntag mit Brandberg 1. erwartet. Ein interessanter Kampf wird zu sehen sein. 14.30 Uhr Mittern. 1. — Grünlich 1. 15.30 Uhr Mittern. 2. — Grünlich 2. 16.30 Uhr Mittern. 3. — Grünlich 3. 17.30 Uhr Mittern. 4. — Grünlich 4. 18.30 Uhr Mittern. 5. — Grünlich 5. 19.30 Uhr Mittern. 6. — Grünlich 6. 20.30 Uhr Mittern. 7. — Grünlich 7. 21.30 Uhr Mittern. 8. — Grünlich 8. 22.30 Uhr Mittern. 9. — Grünlich 9. 23.30 Uhr Mittern. 10. — Grünlich 10.

### Was werden die Spiele im 8. Bezirk ausfallen?

Wahrscheinlich am Sonntag mit Brandberg 1. erwartet. Ein interessanter Kampf wird zu sehen sein. 14.30 Uhr Mittern. 1. — Grünlich 1. 15.30 Uhr Mittern. 2. — Grünlich 2. 16.30 Uhr Mittern. 3. — Grünlich 3. 17.30 Uhr Mittern. 4. — Grünlich 4. 18.30 Uhr Mittern. 5. — Grünlich 5. 19.30 Uhr Mittern. 6. — Grünlich 6. 20.30 Uhr Mittern. 7. — Grünlich 7. 21.30 Uhr Mittern. 8. — Grünlich 8. 22.30 Uhr Mittern. 9. — Grünlich 9. 23.30 Uhr Mittern. 10. — Grünlich 10.

### Funktionäre-Elf gegen Alle Sportler Seeben

In Seeben spielt voraussichtlich 10 Uhr die alle Sportlermannschaft gegen die Funktionäre. Ein interessanter Kampf wird zu sehen sein. 14.30 Uhr Mittern. 1. — Grünlich 1. 15.30 Uhr Mittern. 2. — Grünlich 2. 16.30 Uhr Mittern. 3. — Grünlich 3. 17.30 Uhr Mittern. 4. — Grünlich 4. 18.30 Uhr Mittern. 5. — Grünlich 5. 19.30 Uhr Mittern. 6. — Grünlich 6. 20.30 Uhr Mittern. 7. — Grünlich 7. 21.30 Uhr Mittern. 8. — Grünlich 8. 22.30 Uhr Mittern. 9. — Grünlich 9. 23.30 Uhr Mittern. 10. — Grünlich 10.

### Am 16. März, 3. Bezirk, finden morgen folgende Serienspiele statt:

- 1. Klasse Fußball**
  - Am Sonntag 14.30 Uhr Mittern. 1. — Grünlich 1.
  - Am Montag 14.30 Uhr Mittern. 1. — Grünlich 1.
  - Am Dienstag 14.30 Uhr Mittern. 1. — Grünlich 1.
  - Am Mittwoch 14.30 Uhr Mittern. 1. — Grünlich 1.
  - Am Donnerstag 14.30 Uhr Mittern. 1. — Grünlich 1.
  - Am Freitag 14.30 Uhr Mittern. 1. — Grünlich 1.
  - Am Samstag 14.30 Uhr Mittern. 1. — Grünlich 1.
- 2. Klasse Fußball**
  - Am Sonntag 14.30 Uhr Mittern. 2. — Grünlich 2.
  - Am Montag 14.30 Uhr Mittern. 2. — Grünlich 2.
  - Am Dienstag 14.30 Uhr Mittern. 2. — Grünlich 2.
  - Am Mittwoch 14.30 Uhr Mittern. 2. — Grünlich 2.
  - Am Donnerstag 14.30 Uhr Mittern. 2. — Grünlich 2.
  - Am Freitag 14.30 Uhr Mittern. 2. — Grünlich 2.
  - Am Samstag 14.30 Uhr Mittern. 2. — Grünlich 2.
- Handball**
  - Am Sonntag 14.30 Uhr Mittern. 1. — Grünlich 1.
  - Am Montag 14.30 Uhr Mittern. 1. — Grünlich 1.
  - Am Dienstag 14.30 Uhr Mittern. 1. — Grünlich 1.
  - Am Mittwoch 14.30 Uhr Mittern. 1. — Grünlich 1.
  - Am Donnerstag 14.30 Uhr Mittern. 1. — Grünlich 1.
  - Am Freitag 14.30 Uhr Mittern. 1. — Grünlich 1.
  - Am Samstag 14.30 Uhr Mittern. 1. — Grünlich 1.



Der russische Arbeiterstaat soll mit Gewalt beseitigt werden

Von Erwerbslosen, Banzerkreuzern, Zündhölzern und Rußland

Über drei Millionen Erwerbslose in Deutschland! Sie müssen kämpfen gegen, erhalten die Rente 8 bis 12 Mark und können nicht leben noch sterben. Warum müßt ihr das?

größere Zwecke. Wir bauen dafür Banzerkreuzer. A ist fertig — nun kommt B dran. Jeder kostet 80 Millionen. Das wird was Neues, mit vielen Kanonen. Und dann brauchen wir jährlich 100 Millionen für die Heilige Kirche, damit die uns die Arbeiterkreuze brau und hill hält und jeder Minister muß doch auch im Monat je an 1000 Mark und darüber erhalten.

Pioniere / Von Helena Robinson

Copyright by Verlag der Jugendinternationale, Berlin 1918

Ein unerwarteter Ausflug Das war eine dumme Geschichte mit dieser Anta. Erwarren konnte man das zwar, aber wenn man daran dachte, wie sie aufgeführt hatte, als der „Tatare“ aus dem Lager flüchtete...

Abonniert die „Trommel“

die Kampftrommel der Pioniere

wir Kenja in die Stadt. Sie hat sich erkältet; Du bringst mir das Brot und mir fahre ich das Brot. „Nimm mir das Brot mit, ich habe keine Zeit.“

Was ist Slot?

1. Ein Slot ist ein Welttreffen der Arbeiter- und Bauernkinder. 2. Was bedeutet der Slot? In allen Ländern der Welt leben unterdrückte Arbeiter. Aber nicht nur die Arbeiter selbst werden unterdrückt, sondern auch ihre Kinder.

meistlich verdammt. Aber was will man von einem Lehrer, der im Kriegeszeitalter das Kommando führt, anderes verlangen? Seid bereit!

Silberträfel

von Margarete Ruppe, Halle Aus den Silben: au — am — burg — burg — ai — ai — ei — er — fe — ger — gal — ger — glas — gen — ge — hats — in — i — kal — kat — kat — ke — ke — le — le — le — lono — mer — mos — mord — nor — rick — ruh — selbst — sku — te — jel — ja — te — tra — we — sind 19 Wörter zu bilden.

Rote Sportler

Das fand am Sonnabend Sportler an Veranika teilnahmen. Es waren ungefähr 20 Sportler. Die Sportler waren sehr froh, als sie in der Halle kamen. Sie hatten alle ihre Sportausrüstung dabei.

Rote Wölfe

Vor Gericht Präsident: Wenn Sie mit dem Urteil nicht zufrieden sind, können Sie an der Berufungsinstante appellieren. Anwalt: Ich habe, wenn ich das Recht habe, an den gelunden Menschenverstand zu appellieren? Präsident: Diele Instanz ist mir unbekannt.

Wir wollen keine Halmen mehr beten

Wir sind die Kinder der Proleten. Wir wollen keine Halmen mehr beten. Wir wollen auch nichts mehr von Himmel hören. Wir wollen uns nicht mehr länger betören. Denn wir gehen mit unseren Augen durchs Land und haben schon längst die Wahrheit erkannt.

Am dem Slot verbrühen sich die russischen Arbeiterkinder mit den deutschen, französischen englischen, italienischen, dänischen und auch mit den Negerkindern usw.

Sie beschäftigen dort, wo der Kampf geführt wird gegen die Ausbeuterklasse. Eine große Aufgabe stellt sich der Slot außerdem hinsichtlich der Vertretung der Sozialisten. Wie die Arbeiterkinder der ganzen Welt beitragen sollen an der Vertretung der Sozialisten.

Der zweite Slot findet in Deutschland, in Halle, vom 20. bis 27. Juni 1930 statt.

Er wurde in Deutschland festgesetzt, weil in Deutschland die erste Kinderbewegung entstand. Darum müssen alle Arbeiterkinder schon heute die Vorbereitung treffen für dieses internationale Kinder-treffen, wo aus allen Ländern der Welt wo es, Unterdrückte, Delegationen von Kindern geschickt werden die an diesem Treffen teilnehmen. Arbeiterkinder müssen sich mit dieser Frage beschäftigen mit ihren Kameraden in der Schule darüber sprechen, was sie dazu denken. Jede Schule muß ein Prüfungsprogramm auf dieses internationale Kinder-treffen senden.

4. Der Slot muß von allen Arbeiterkindern Deutschlands gut vorbereitet werden, damit dieses Kinder-treffen einen Schlag gegen die herrschende Klasse und einen weiteren Aufstieg der internationalen Kinderbewegung bringt. Ihr müßt nicht schon alle sparen, damit ihr alle an dem großen Slot in Halle teilnehmen könnt.

Seid bereit! G. Sch. Deumen.

Das nennt man Parteilarbeit

Meister Genosse! Ich bin zwölf Jahre alt und trage schon seit 1 1/2 Jahr den „Klassenkampf“ in der Ortsgruppe Grünau aus. Wegen der großen Arbeitslosigkeit ist die Polizei zurückgegangen und die Arbeiter lesen auch noch bürgerliche Zeitungen.

Heute habe ich 25 Propaganda-Blätter bekommen. Die habe ich meistens bei den Arbeitlosen und bei den kleinen Bauern und Bauernarbeitern verteilt. Wenn ich noch Nummern übrig habe, so schick ich noch 25 Stück, die ich in anderen Dörfern verkaufen kann. Ich fahre auch 25 Stück nach München an den Flugplatz C. E. schicken, der hat schon bei der Partei die meisten Propaganda-Blätter. Dort sind noch mehr Kommunisten wie bei unserer Ortsgruppe. Wir arbeiten gerne für die Partei!

Seid bereit! G. Sch. Deumen.

Unser Lehrer bedauert Autalen

Neulich hatten wir Geschichte und nahmen allerlei durch. Wir sprachen, wie die Provinz Schließen deutsche Einmiedler bekam. Nebenbei kam unser Lehrer auch auf Rußland und die Autalen zu sprechen. Er bedauerte und demütigte die Autalen sehr, weil diese so ganz arm und hilflos in Hamburg und Stettin angekommen sind, um nach Amerika auszuwandern. Daß er die Autalen in Stettin angekommen hat, eine Zeitlang in Maschinenfabriken in Hammerstein hat haben müssen aufhalten und während dieser Zeit eine Kinderkassette ausbrach und viele Todesopfer forderte, und daß das „Deutsche Reich“ sechs Millionen von uns Eisenbahnen der Arbeiter den Autalen überließ, hat er uns

Wir, eure Kinder, hört es, Proleten, Wir wollen keine Halmen mehr beten. Wir tragen Euch rote Fahnen voran! Macht auf, denn die neue Zeit bricht an, die andere, die neue, die bessere Zeit! Seid mit uns bereit! Jammer bereit!

Was geht im Ar

unvollständige Zustände Sportler an Veranika teilnahmen. Es waren ungefähr 20 Sportler. Die Sportler waren sehr froh, als sie in der Halle kamen. Sie hatten alle ihre Sportausrüstung dabei.

Die Elfen

Die Elfen sind sehr schön. Sie haben eine glatte Haut und große Augen. Sie sind sehr schnell und können sehr gut klettern. Sie leben in den Bergen und sind sehr stolz auf ihre Heimat.